

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **115 (2018)**

Heft 2

PDF erstellt am: **18.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Marie Choisy/Psychiatrimuseum Bern

# Menschen mit psychischer Belastung in der Sozialhilfe

Die Zusammenhänge zwischen Armut und Gesundheit sind seit längerem bekannt. In der Schweiz fehlen aktuelle repräsentative Zahlen, doch punktuelle Studien zeigen: Der Anteil von Menschen mit psychischen Problemen ist in der Sozialhilfe hoch. Wer psychisch beeinträchtigt ist, hat weniger Chancen auf eine Rückkehr oder einen Eintritt in den Arbeitsmarkt. Die Beiträge im Schwerpunkt beleuchten die Ursachen und stellen Lösungsansätze vor.

## SCHWERPUNKT

- 14 Bei der Eingliederung gibt es besondere Klippen zu umschiffen
- 16 Soziale und psychiatrische Hilfe unter einem Dach
- 18 Mit «Peer»-Unterstützung wieder erstarben
- 19 «Ressort»-Projekt: Das Wissen über das therapeutische Netzwerk nutzen
- 20 Zu krank für den Arbeitsmarkt, zu gesund für die IV
- 22 Damit Jugendliche mit psychischen Problemen in die Arbeitswelt gelangen
- 24 «Psychisch belastete Menschen können nicht unter Druck gesunden» – Psychiater Thomas Ihde-Scholl

Die Bilder in diesem Schwerpunkt sind künstlerische Porträts aus dem Fundus des Schweizerischen Psychiatriemuseums in Bern. Sie stammen aus der Ausstellung «Look at me», an der Werke gezeigt wurden, die Patientinnen und Patienten zwischen 1917 und 2012 schufen. Die Porträts spiegelten immer auch die Betrachterin, den Betrachter, heisst es im Begleittext.